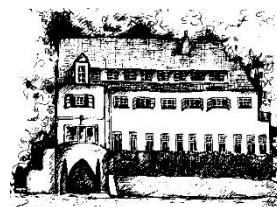


Protokoll der Jahreshauptversammlung (JHV) des Vereins Landheim Tellkampfschule e.V.



am 12.11.2020

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 21:40 Uhr

Im Auditorium des Schloss Herrenhausen

Teilnehmerliste Mitglieder:

Abelmann, Jens	Fiola, Nicolas	Jurek, Agnieszka	Meyer, Sabine	Simons, Paul
Bach, Ina	Fuchs, Franziska	Kaczmarek, Daniel	Möhring, Anja	Stagge, Ruth
Badenhop, Katharina	Gebauer, Andrea	Kaminski, Tim	Neumann, Elke	Stahl, Matthias
Baumgardt, Iris	Gerasch, Birgit	Kampmeyer, Jens	Nocken, Susanne	Stahl, Melanie
Bekiesch, Marco	Gerasch, Tobias	Kaulitzki, Marco	Nolte, Mathias	Stahl, Ursel
Bender, Greta	Gerdemann, Jens	Köllermeier, Thomas	Osthaus, Markus	Stieler, Anke
Beuthan, Arne	Gerharz, David	Kramer, Michael	Papadopoulou, Xanthi	Stolper, Birthe
Böse, Thilo	Gerstmann, Ingo	Kronast, Stefanie	Pardey, Detlef	Strasser, Stephanie
Brandt, Alina	Gerstmann, Thomas	Kühl, Iris	Pekic, Daniela	Tesfei-Otto, Freweini
Brandt, Bianca	Gniesmer, Sandra	Ladwig, Edith	Preßler, Philipp	Tönnies, Volkmar
Brandt, Gerrit	Gothe, Hans	Ladwig, Uwe	Preßler, Susanne	Trisch, Martin
Braune, Barbara	Grauso, Vincenzo	Landwehr, Elena	Queisner, Merle	Vroon, Franciscus
Buchheim, Tim	Grimmer, Marcus	Lau, Karen	Reuther, Kathrin	Wagner, Michael
Burow, Inka	Gründel, Astrid	Lehmann, Iska	Saathoff, Eiko	Wawrzyniak, Marion
Chaou, Hasna	Gründel, Carsten	Lehmann, Joachim	Schäfer, Tobias	Werner, Martin
Christen, Holger	Hallbaum, Kersten	Lessmann, Andreas	Schleuning, Petra	Werner, Max
Cornelius, Martina	Hannemann, Sven	Leßmann, Karsten	Schoch, Stefan	Westerkamp, Sandra
Dankowsky, Mira	Hattwig, Christine	Leßmann, Melanie	Schröder, Ingo	Wiedel, Elisabeth
Delius, Bettina	Hecke, Mauro	Liebelt, Silke	Schweingel, Philipp	Wiedel, Julika
Drescher, Heike	Heilmann, Dieta	Linnenberg, Bianca	Seidel, Thomas	Wodniok, Frauke
Eckelmann, Wolf	Heitefaut, Rüdiger	Luz, Inge	Seidlitz, Till	Zinn, Veronika
Engel, Florian	Hoff, Sebastian	Maerzke, Jens	Sell, Katja	
Euhus, Maria	Ilien, Dorothee	Maerzke, Ulrike	Senger, Alexander	
Eymess, Friedolin	Jung, Martina	Marock, Isabel	Sewerin, Martina	

Gäste:

Becker, Rudi	Lang, Gunter	Geyer-Lisdat, Birgit	Terner, Nicole
--------------	--------------	----------------------	----------------

TOP 1: Begrüßung der Teilnehmer und Eröffnung der Versammlung

Der Landheim-Film wird gezeigt.

Paul Simons stellt den Vorstand vor.

Frau Braune weist auf die Hygieneregeln hin, die während der Veranstaltung gelten. Weiter stellt sie Herrn Michael Wagner vor, der sich bereit erklärt hat, die Wahlleitung zu übernehmen. Da es keine Gegenstimmen gibt, wird Herr Wagner zum Wahlleiter ernannt.

Paul Simons weist darauf hin, dass fristgerecht eingeladen worden sei.

- **Beschluss:** Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Versammlung

Paul Simons weist darauf hin, dass das Protokoll der vergangenen Versammlung mit der Einladung versandt worden sei, und fragt, ob auf eine Verlesung verzichtet werden könne.

Die große Mehrheit stimmt für das Vorgehen, es gibt neun Enthaltungen.

- **Beschluss:** Das Protokoll muss nicht verlesen werden.

Genehmigung des Protokolls:

Eine große Mehrheit stimmt für das Protokoll, es gibt 20 Enthaltungen.

- **Beschluss:** Das Protokoll ist angenommen.

TOP 3: Bericht zum Status Quo des Landheimvereins durch den 1. Vorsitzenden und den Kassenswart

Paul Simons berichtet (siehe Protokoll der vergangenen Mitgliederversammlung am 17. September 2020).

Martin Werner berichtet (siehe Bericht der vergangenen Mitgliederversammlung am 17. September 2020).

Er erläutert darüber hinaus, dass dieses Jahr trotz der Corona-Krise rund 85.000 Euro Einnahmen aus Belegungen inklusive freiwilliger Stornozahlungen in Höhe von 21.000 Euro erzielt worden seien. Es habe eine hohe Spendenbereitschaft gegeben. Insgesamt seien bis dato mehr als 32.000 Euro eingegangen. Weiterhin konnten Corona-Hilfen in Höhe von 12.304 Euro akquiriert werden. Das Jahr 2020 werde deshalb voraussichtlich mit einer schwarzen Null abgeschlossen.

Sollten weitere erwartete Einnahmen aus einem Corona-Fond erzielt werden, werde das Geld investiert, um Bäume auf dem Gelände zu beschneiden oder zu fällen. Das sei notwendig, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten, für die der Vorstand privat hafte.

Immer noch bestehe ein großer Sanierungsstau im Landheim – unter anderem werde eine neue Heizung benötigt, müssten Fassade und Dach gedämmt werden. Wünschenswert sei die Nutzung von Solarenergie. Ziel sei ein klimaneutrales Gebäude.

Martin Werner berichtet weiterhin, dass diesem Jahr rund 100 neue Mitglieder in den Verein ein-

getreten seien. Insgesamt zählt der Landheimverein derzeit 386 Mitglieder.

TOP 4: Bericht zur Lage niedersächsischer Schullandheime durch Wibke Behlau, Paritätischer Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V.

Der Bericht fällt aus, weil Frau Belau wegen der Corona-Pandemie nicht an der Versammlung teilnehmen darf. Stattdessen wird ein Fernsehbeitrag von SAT 1 über das Landheim gezeigt.

TOP 5: Vorstellung der Vorstandskandidat*innen (inklusive Aussprache und allgemeine Informationen zum Wahlverfahren)

Die Kandidat*innen stellen sich vor:

1. Vorsitzende/ 1. Vorsitzender:

Rüdiger Heitefaut: Er erklärt, dass die Lehrkräfte der Tellkampfschule nicht mehr mit dem bisherigen Vorstand zusammenarbeiten wollen. Es gebe eine große Entfremdung zwischen Verein und Schule, die eigentlich zusammengehörten. Ziel sei es, wieder an einem Strang zu ziehen. Er weist auf die Wichtigkeit des Landheims als außerschulischen Bildungsort hin. Gemeinsam mit einem Team stehe er für einen Neuanfang.

Paul Simons: Er betont, dass die Klimakrise eine große Herausforderung fürs Landheim sei und dort inhaltlich aufgegriffen wurde und weiterhin werden soll. Die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) müsse dort zentrales Thema sein. Er stehe zudem für eine Weiterentwicklung des Landheims Richtung Klimaneutralität. Er will im kommenden Jahr auf zwei Tagesveranstaltungen mit mehreren Beteiligten (unter anderem Vorstand, Beirat, Lehrer*innen, Schüler*innen und Personal) Ziele fürs BNE erarbeiten. Außerdem sagt er, dass er zum letzten Mal für den 1. Vorsitz kandidieren wolle. Er wünsche sich in einer möglicherweise folgenden Amtszeit einen Übergang zu einem verjüngten Vorstand, in dem neue Ideen und Erfahrungen in der Landheimarbeit zum Wohle des Landheimes zusammengeführt werden.

2. Vorsitzende/ 2. Vorsitzender:

Die zweite Vorsitzende Barbara Braune informierte im Vorfeld der Mitgliederversammlung den Vorstand, dass sie sich nicht zur Wahl stellen werde und erklärte ihren Rücktritt vom Amt der zweiten Vorsitzenden.

Ruth Stagge: Sie weist auf die enge Bindung hin, die sie zum Landheim besitze. Außerdem erläutert sie, dass das Landheim zwar ökologisch und ökonomisch gut dastehe und dort auch Kulturelles entdeckt und geweckt worden sei. Aber an dem Sozialen hapere es ihrer Ansicht nach, außerdem funktioniere die Kommunikation nicht. Die Kolleg*innen wollten mit dem bisherigen Vorstand nicht mehr zusammenarbeiten. Es brauche deshalb einen Neuanfang, betont sie. Gemeinsam mit einigen Eltern sei ein Team entstanden, das Begeisterung ausstrahle und viel Know-how besitze. Dieses Team wollten auch viele Lehrer*innen unterstützen.

Kassenwart*in:

Sandra Gniesmer: Sie schließt sich den Worten von Rüdiger Heitefaut an. Da sie in der Finanzbuch-

haltung arbeite, seien Zahlen ihr Metier. Außerdem trage sie beruflich Personalverantwortung. In einem Verein für Flüchtlingshilfe war sie bereits Kassenwartin.

Martin Werner: Er betont, dass der Verein eine eigenständige juristische Person und ihrer Satzung verpflichtet sei. Diese schreibe den Mitgliedern/ dem Vorstand den Erhalt des Landheims für alle Schulen und Institutionen vor. Die Tellkampfschule besitze zu Recht ein historisches Exklusivrecht bei den Belegungen, Belegungseinnahmen durch andere Gäste seien aber für die Existenz des Landheims Voraussetzung, da die Nutzung der Tellkampfschule im Schnitt bei 20 Prozent liege. Anschließend zählt er Erfolge auf, die in der Vergangenheit erzielt wurden. Außerdem weist er auf die Bedeutung des Personals im Landheim hin und erklärt, dass die Einrichtung professionell geführt werden müsse, um bestehen zu können. Er wirbt für gegenseitiges Vertrauen und Kontinuität.

Schriftführer*in:

Iska Lehmann: Sie weist auf ihr vielschichtiges Engagement in der Tellkampfschule hin. Auch im Beirat des Landheims habe sie mitgearbeitet und dort unter anderem pädagogische Konzepte entwickelt sowie die Jubiläumsfeier vorbereitet. Ein Neuanfang sei wichtig, weil die Schule mitgenommen werden müsse. Es gehe um offene Diskussionen um Konzepte. Alle sollten mitgenommen werden. Wichtig sei ihr zudem, dass im Landheim auf eine ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung Wert gelegt werde.

Markus Osthaus: Der ehemalige Tellkampfschüler hat in den vergangenen Jahren für den Verein die Kassenprüfung vorgenommen. Er sei beeindruckt von der Entwicklung des Landheims, sagt er. Vom amtierenden Vorstand sei er gebeten worden, als Schriftführer zu kandidieren. Er wolle für die weitere Existenz des Landheims kämpfen. Der in der Vergangenheit zum Erliegen gekommene Diskurs zwischen Schule und Verein sollte kommunikativ behoben werden. Er selbst wolle zwischen beiden Seiten vermitteln.

Aussprache:

Rudi Becker (Ehrenmitglied) meldet sich zu Wort: Er dankt den bisherigen Vorstandsmitgliedern. Er kritisiert, dass den Lehrkräften in der Vergangenheit von Seiten des Vereins zu selten gedankt worden sei. Es habe ihnen gegenüber an Wertschätzung gefehlt. Das Landheim sei unbestritten ein Wirtschaftsbetrieb, aber auch ein außerschulischer Lernort, der einen anderen Umgang mit den Schüler*innen und ein anderes Lernen ermögliche. Er äußert den Wunsch, dass es keine Trennung zwischen Schule und Landheim gebe. Die Tellkampfschule solle die „Seele“ des Landheims bleiben. Alle Bewerber*innen, die sich vorgestellt haben, zeigten großes Engagement, im Grunde sollte auf niemanden verzichtet werden. Alle sollten sich gemeinsam fürs Landheim einsetzen.

Anschließend erfolgen weitere Wortmeldungen, unter anderem von einer Springer Bürgerin, der Landheim-Angestellten Melanie Stahl, einem Elternteil und einem Altschüler.

Allgemeines zur Wahl:

Es sind 117 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Der Wahlleiter weist darauf hin, dass das Stimmrecht nur persönlich ausgeübt werden dürfe. Außerdem erläutert er, dass er stichprobenartige Kontrollen vornehmen werde und diejenigen Kandidat*innen gewählt seien, die die einfache Mehrheit der abgegebenen, gültigen Stimmen erreichten. Bei Stimmgleichheit erfolge eine Stichwahl.

Anschließend stellt er die Frage, ob jemand beantrage, geheim darüber abzustimmen, ob geheim abgestimmt werden solle. Niemand meldet sich.

Die Abstimmung, ob geheim abgestimmt werden soll, ergibt folgendes Bild:

19 Mitglieder stimmen für eine offene Wahl.

16 Mitglieder enthalten sich.

83 Mitglieder stimmen für eine geheime Wahl.

- **Beschluss:** Die folgenden Vorstandswahlen werden in geheimer Wahl durchgeführt.

TOP 6: Wahl der Schriftführerin/ des Schriftführers

Abgegebene Stimmen: 117

Enthaltungen/ ungültige Stimmen: 1

Auf Iska Lehmann entfallen 56 Stimmen.

Auf Markus Osthaus entfallen 60 Stimmen.

- **Ergebnis:** Markus Osthaus ist als Schriftführer gewählt. Er nimmt die Wahl an.

TOP 7: Wahl der Kassenwartin/ des Kassenwartes

Abgegebene Stimmen: 116

Enthaltungen/ ungültige Stimmen: 3

Auf Sandra Gniesmer entfallen 52 Stimmen.

Auf Martin Werner entfallen 61 Stimmen.

- **Ergebnis:** Martin Werner wird als Kassenwart gewählt. Er nimmt die Wahl an.

TOP 8: Wahl der/ des 2. Vorsitzenden

Abgegebene Stimmen: 115

Enthaltungen/ ungültige Stimmen: 38

Ruth Stagge erhält 77 Stimmen.

- **Ergebnis:** Ruth Stagge ist als 2. Vorsitzende gewählt. Sie nimmt die Wahl nicht an.

TOP 9: Wahl der/ des 1. Vorsitzenden

Rüdiger Heitefaut zieht seine Kandidatur zurück.

Abgegebene Stimmen: 108

Enthaltungen/ ungültige Stimmen: 48

Paul Simons erhält 60 Stimmen.

- **Ergebnis:** Paul Simons ist als 1. Vorsitzender gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Ruth Stagge und Rüdiger Heitefaut erläutern im Anschluss, warum sie die Wahl nicht angenommen bzw. die Kandidatur zurückgezogen haben. Sie betonen, dass sie nur gemeinsam als ein im Vorfeld zusammengestelltes Team Vorstandsarbeit leisten wollten. Das sei aber aufgrund des Wahlergebnisses nicht möglich.

TOP 10: Vorstellung der Beiratskandidat*innen

Für den Beirat kandidieren Inge Lutz, Katrin Jahn-Rantzau (schriftliche Bewerbung liegt vor) und Sebastian Hoff.

TOP 11: Wahl des Beirats

Es wird keine geheime Wahl beantragt.

- **Ergebnis:** Inge Lutz wird einstimmig gewählt bei zehn Enthaltungen. Sie nimmt die Wahl an.
- **Ergebnis:** Katrin Jahn-Rantzau wird mit 58 Ja-Stimmen gewählt. 16 Mitglieder stimmen mit Nein, 31 enthalten sich. Sie nimmt laut vorliegendem Schreiben die Wahl an.
- **Ergebnis:** Sebastian Hoff wird einstimmig gewählt. Es gibt 23 Enthaltungen. Er nimmt die Wahl an.

TOP 12: Wahl der Kassenprüferin/ des Kassenprüfers

Thomas Gerstmann stellt sich zur Wahl.

- **Ergebnis:** Er wird einstimmig gewählt. Es gibt 31 Enthaltungen.

TOP 13: Beschluss zur rückwirkenden Erhöhung des Mitgliedsbeitrage auf 40 Euro ab dem Schuljahr 2020/2021

Nach kurzer Diskussion darüber, ob die Abstimmung verschoben werden soll, findet die Abstimmung statt.

45 Mitglieder stimmen für die Erhöhung.

37 Mitglieder stimmen dagegen.

22 Mitglieder enthalten sich.

- **Beschluss:** Damit ist der Antrag angenommen. Der Mitgliedsbeitrag wird mit Beginn des laufenden Jahres (1. August 2020) erhöht.

Es gibt Wortmeldungen, die den Vorstand bitten, mit der Erhöhung im Einzelfall sensibel umzugehen, da auch Familien von Corona finanziell betroffen sind.

TOP 13: Verschiedenes

Ein Mitglied regt an, dass künftig nicht ausschließlich die Mitglieder selbst, sondern auch enge Familienangehörige abstimmen dürfen, die beispielsweise eine (neu zu schaffende) Familienmitgliedschaft abgeschlossen haben. Der Vorstand wird gebeten, einen entsprechenden Antrag zu erarbeiten und auf der kommenden Mitgliederversammlung zur Abstimmung zu stellen. Der Vorschlag wird mit großer Mehrheit gutgeheißen. Es gibt eine Gegenstimme und 10 Enthaltungen.

Ein Mitglied bittet um Nachweis, wem das Landheim gehört. Herr Simons verweist auf das Grundbuch, wo der Verein „Landheim Tellkampfschule e.V.“ als juristische Person eingetragen ist. Herr Werner geht mit den entsprechenden Unterlagen auf das Mitglied zu.

Die Mitgliederversammlung endet gegen 21:40 Uhr.

Hannover, 12.11.2020



Paul Simons

Sebastian Hoff

1. Vorsitzender

Schriftwart

Versammlungsleiter